

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 27.

Dresden, am 16. Januar

1892.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 14. Januar 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 242—249. — Anzeige des Vorsitzenden der I. Abtheil., Abg. May, die Wahl des Abg. Dr. Kühlmorgen in die Gesetzgebungsdeputation betr. — Entschuldigungen. — Schlußberathung über den Bericht der Finanzdeputation A über Cap. 59—69, sowie 71 und 72 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1892/93, Departement des Innern betr. — Schlußberathungen über Anträge zu mündlichen Berichten der Beschwerde- und Petitionsdeputation und zwar über: 1 die Petition des vormaligen Bahnwärters Reichardt in Leipzig um Vermittelung einer Anstellung, bez. Gewährung einer fortlaufenden Unterstützung; — 2. die Petition des Sächsischen Gastwirthsverbandes, die Führungszeugnisse der Gastwirthe betr.; — 3. die Petition des Sächsischen Turnlehrervereins um gänzliche Beseitigung der das Turnen betreffenden Uebergangsbestimmung in § 38 des Schulgesetzes vom 26. April 1873. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung Mittags 10 Uhr 12 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Meißner und von Seydewitz, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Böttcher, von Charpentier und Jäppelt, Geh. Schulrath Kockel, Geh. Reg.-Rätthe Bodel, von Boffe, Freiherr Dr. von Bernewitz, von Criegern und Geh. Finanzrath von Kirchbach, sowie in Anwesenheit von 67 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, den Vortrag aus der Registrande zu geben.

II. K. (2. Abonnement.)

(Nr. 242.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über das königl. Decret Nr. 11, den Entwurf eines Gesetzes über die Aufhebung der Befreiung der Geistlichen und Lehrer von persönlichen Anlagen für Kirchenszwecke betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 243.) Bericht der Finanzdeputation B über Titel 10 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1892/93, Erweiterung der Station Radeberg betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 244.) Ständische Schrift über den Antrag des Abg. Opitz und Genossen, gesetzliche Maßnahmen gegen die bei der Börse bestehenden Mißstände betreffend.

(Ständische Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. U. Ständische Schriften Nr. 6.)

Präsident Ackermann: Wird in der Kanzlei ausgelegt.

(Nr. 245.) Bericht der Finanzdeputation A über Capitel 73 bis 87 mit Ausnahme des Capitels 77a des Staatshaushaltsetats für 1892/93, das Departement der Finanzen betreffend, und das königl. Decret Nr. 3, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushalt und dem Finanzgesetze auf die Jahre 1890 und 1891 betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 246.) Protokolletract der Ersten Kammer, die von dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden auf die Jahre 1888 und 1889 abgelegten Rechnungen betreffend.

Präsident Ackermann: An die Rechenschaftsdeputation abzugeben.

(Nr. 247.) Protokolletract der Ersten Kammer über 7 für unzulässig erklärte Petitionen, bez. Beschwerden, und zwar:

1. die Petition des Aloys Beer in Dresden, das Entmündigungsverfahren betreffend,